

321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland e.V.
c/o Synagogen-Gemeinde Köln Ottostraße 85 | 50823 Köln

Presse-Information 01/2022

Tag der Stimme: Schon jetzt einstimmen auf das bundesweite Offene Singen und Musizieren am 3. Oktober

Köln, 14.04.2022 Gemeinsam zu singen, ist ein starkes Symbol für Einheit in Vielfalt, für Frieden und die Kraft des Miteinanders in einer offenen Gesellschaft. Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ lädt am 3. Oktober zu einem bundesweiten offenen Singen und Musizieren ein, um an die Friedliche Revolution 1989 zu erinnern und ein Zeichen für Frieden, Vielfalt und Demokratie zu setzen.

Schon jetzt – ab dem 16. April, dem Tag der Stimme – können alle, die mitmachen wollen, sich unter folgendem Link anmelden: [Anmeldung zur Planungsbereitschaft](#). Außerdem können sich alle ab sofort dafür einsingen bzw. einspielen und unter dem Hashtag #Deutschlandsingt ihre Friedenslieder posten. Zur Anregung hat die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ ein Liederpaket mit Notenmaterial zusammengestellt, das kostenfrei auf der [Website](#) bereitsteht.

„Unsere Demokratie lebt von Stimmenvielfalt – darin ähnelt sie der Musik. In beiden Sphären liegt die Kunst darin, unterschiedliche Stimmen harmonisch miteinander zu verbinden“, sagt der frühere Bundestagspräsident **Wolfgang Schäuble**, der die Schirmherrschaft für „Deutschland singt und klingt“ übernommen hat.

Das bundesweite Singen und Musizieren für den Frieden findet am 3. Oktober, um 19 Uhr, seinen Höhepunkt: Chöre, Musikgruppen und alle, die ihre Stimme erheben wollen, werden sich dann über die sozialen Netzwerke vernetzen und gemeinsam zehn Friedenslieder singen. „Wir wollen mit Musik für Freiheit und Frieden an hunderten Orten zusammenstehen“, sagt **Bernd Oettinghaus**, Initiator des bundesweiten Offenen Singens, und ruft dazu auf, schon jetzt Friedenslieder zu posten und die Initiative in Deutschland noch bekannter zu machen.

Zum Einstimmungspaket gehört auch das hebräische Lied „Hevenu Shalom Alechem“. „Musik und Gesang bringen die Verbundenheit zwischen Menschen zum Klingen“, sagt **Andrei Kovacs**, leitender Geschäftsführer des Vereins 321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.. Der Verein baue auf den Beitrag von Kultur gegen Antisemitismus, Rassismus und Hetze. Darum freuen wir uns, die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ zu unterstützen“, sagt Kovacs.

Für Rückfragen:

Nambowa Mugalu

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

c/o Synagogen-Gemeinde Köln · Ottostraße 85 · 50823 Köln

Telefon: +49 221- 968 828-22 & +49 221- 968 828-30

Fax: +49 221 – 968 828 -92

E-Mail: nambowa.mugalu@2021JLID.de · www.2021JLID.de

Facebook: www.facebook.com/2021JLID · Instagram: [@2021JLID](https://www.instagram.com/2021JLID)